

Pressemitteilung vom 05.01.2026

***Artist Meets Archive* startet in eine neue Runde!**

Die Internationale Photoszene Köln richtet 2026/27 bereits zum fünften Mal ihr einzigartiges Residenz- und Ausstellungsprogramm *Artist Meets Archive* aus. Gemeinsam mit dem **Deutschen Tanzarchiv Köln**, dem **Archiv der Fotowerkstätte Schmölz**, dem **Greven Archiv Digital** sowie dem **FrauenMediaTurm Köln** und dem **LVR-Landesmuseum Bonn** laden wir Künstler:innen ein, in vielfältige fotografische Bestände, Geschichten und Diskurse einzutauchen und eigene Auseinandersetzungen und Projekte zu entwickeln.

Die neue Ausgabe vereint erneut eine große Bandbreite verschiedener fotografischer Archive und Sammlungen, die die Vielschichtigkeit und Wandelbarkeit der Fotografie deutlich macht: als Medium der Berichterstattung oder des feministischen Aktivismus, der Dokumentation von Stadtgeschichte und räumlicher Veränderung oder der Interpretation von Bewegung und Tanz (geschichte). Sie verbindet umfangreiche Pressebildarchive mit Konvoluten und Nachlässen bedeutender Fotograf:innen, eröffnet unterschiedliche institutionelle Perspektiven auf Fotografie und rückt nicht zuletzt auch das (Bild-)Archiv im Spannungsfeld analoger und digitaler Ordnungen und Nutzungen in den Fokus.

Internationaler Open Call ab dem 5. Januar 2026

Am **5. Januar 2026** startet der Open Call, auf den sich Künstler:innen aus aller Welt für eine der Residenzen bewerben können. Die Bewerbung erfolgt über die digitalen Anmeldemasken der jeweiligen Archive und Sammlungen auf [**photoszene.de/artist-programme/artist-meets-archive-5**](https://photoszene.de/artist-programme/artist-meets-archive-5). Die Deadline ist der 5. Februar 2026, 23.59 CET.

Die Residencies finden im **Sommer 2026** in den teilnehmenden Archiven und Sammlungen statt. Die daraus entstehenden Einzelausstellungen werden im Rahmen des Photoszene-Festivals im **Mai 2027** gemeinsam feierlich eröffnet und gezeigt.

Jury und Auswahlverfahren

Die Auswahl der teilnehmenden Künstler:innen erfolgt im Rahmen eines Juryverfahrens im Februar 2026. Die Juries variieren je Archiv und bestehen aus Vertreter:innen der jeweiligen Institutionen, Heide Häusler (Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin, Internationale Photoszene Köln), Daria Bona (Programmlinleiterin *Artist Meets Archive*, Internationale Photoszene Köln) sowie je einer externen Fachperson aus dem kuratorischen oder wissenschaftlichen Feld. Die externen Expert:innen werden Ende Januar öffentlich bekanntgegeben.

Internationale Photoszene Köln

WE  PHOTOGRAPHY



Über das Programm Artist Meets Archive

Artist Meets Archive ist das zentrale kuratierte Programm der Internationalen Photoszene, das die künstlerische Auseinandersetzung von Fotografie im Kontext von Archiven in den Fokus nimmt. Seit 2018 wird das erfolgreiche Residenz- und Ausstellungsprogramm in Kooperation mit wechselnden fotografischen Sammlungen und Archiven der Stadt Köln und der Region ausgerichtet. Bisher nahmen 12 Institutionen, darunter das Museum Ludwig, das Dombauarchiv, das Rautenstrauch-Joest-Museum, das Kölnische Stadtmuseum und Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur an dem Programm teil. In diesem Rahmen konnten 20 renommierte internationale Künstler:innen, unter ihnen Erik Kessels, Fiona Tan, Joan Fontcuberta, Ronit Porat und Lebohang Kganye, ihre spezifische Arbeitspraxis mit den jeweiligen Archiven verbinden und neue Geschichten abseits wissenschaftlicher Archivlogiken erzählen. Alle ausgewählten Künstler:innen bekommen mit der Einladung nach Köln die Möglichkeit, mit den fotografischen Beständen der Archive und Sammlungen zu arbeiten und davon ausgehend eine eigene künstlerische Auseinandersetzung zu entwickeln. Die daraus entstandenen Projekte werden im Folgejahr als Einzelausstellungen im Rahmen des Photoszene-Festivals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Wir sagen danke!

Artist Meets Archive #5 wird großzügig gefördert durch die Stadt Köln, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW, die Sparkassen Kulturstiftung Rheinland und die Sparkasse KölnBonn.

Artist Meets Archive #5 – Die Archive und Sammlungen

Deutsches Tanzarchiv Köln

Das Deutsche Tanzarchiv Köln ist ein international vernetztes Zentrum für Information, Dokumentation und Forschung im Bereich Tanz und zählt mit seinen einzigartigen Beständen zu den bedeutendsten Archiven der Tanzkunst weltweit. Seine herausragende Fotosammlung versammelt Originalabzüge namhafter Künstler:innen wie Hugo Erfurth, Germaine Krull, Albert Renger-Patzsch oder Umbo. Darüber hinaus beherbergt sie umfangreiche Archive renommierter Tanz- und Ballettfotograf:innen. Ergänzt wird der Bestand durch thematische Teilarchive und Sonderbestände – sowie eine beeindruckende Sammlung von rund 3.000 historischen Fotopostkarten. Auch in mehr als 600 Nachlässen und Sammlungen finden sich zahlreiche Fotografien, die die Geschichte der Tanzkunst wie auch ihre bildkünstlerische Interpretation durch das Medium Fotografie lebendig werden lassen.

Internationale Photoszene Köln

WE **DO** **ARE** PHOTOGRAPHY



Ausstellungen werden meist nur in ihrer fertigen Form erlebt – selten bekommt das Publikum Einblick in den kreativen Entstehungsprozess. Dies will das Deutsche Tanzarchiv Köln mit einem außergewöhnlichen Format ändern: Im Rahmen von Artist Meets Archive #5 öffnet das Archiv seinen Ausstellungsraum als „Open Lab“. Zum Photoszene-Festival 2027 soll vier Wochen lang hier der Entwicklungsprozess einer Ausstellung öffentlich sichtbar und erlebbar gemacht werden. Den Abschluss dieses offenen Experiments bildet die Ausstellungseröffnung, die zeitgleich mit der Finissage des Festivals stattfindet. Anschließend wird die Ausstellung 10 Monate lang im Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln gezeigt.

Wir möchten ein Künstler:innenkollektiv einladen, dieses Format und den Prozess zu gestalten – mit Neugier, Kreativität und Lust auf die Bestände des Archivs und die Zusammenarbeit mit dem Team des Deutschen Tanzarchivs Köln.

Für weitere Informationen zu Beständen, Räumlichkeiten und Planungsdetails steht das Team des Deutschen Tanzarchivs Köln gerne per E-Mail zur Verfügung (tanzarchiv@sk-kultur.de). Wir freuen uns über Euer Interesse!

Deutsches Tanzarchiv Köln
Im Mediapark 7
50670 Köln
<https://www.deutsches-tanzarchiv.de/>



Fotograf:in unbekannt, Still aus einem Tanzfilm von Busby Berkeley
© Deutsches Tanzarchiv Köln

Archiv der Fotowerkstätte Schmölz

Das Archiv der Fotowerkstätte Schmölz gilt als herausragender Ort der Architektur- und Fotografiegeschichte. Es überliefert nahezu vollständig die Arbeit und das Wirken der bedeutenden Kölner Fotografen Hugo Schmölz (1879-1938) und Karl Hugo Schmölz (1917-1986). Mit ihren eindrucksvollen architektonischen Aufnahmen und groß angelegten Dokumentationen wichtiger Bauprojekte in Köln und dem Rheinland nehmen diese in der regionalen Fotogeschichte eine prägende Rolle ein.

Das Archiv umfasst rund 66.000 Negative und etwa 48.000 Originalabzüge sowie eine detaillierte Kundenkartei und Aufnahmebücher. Neben der Architekturfotografie, die den Hauptbestand bildet, enthält es umfangreiche, bislang weitgehend unerforschte Konvolute der Industrie-, Porträt- und Werbefotografie. Die historischen Aufnahmen lassen so nicht nur räumliche, sondern auch soziale Veränderungen im Laufe der Zeit nachvollziehen: das Köln der Weimarer Republik, die Ausbreitung des Nationalsozialismus in alle Bereiche der Gesellschaft, die Kriegszerstörung und der Wiederaufbau nach 1945 bis hin zur Nachkriegsmoderne. Als einzigartiger Korpus bildet der Bestand darüber hinaus die Entwicklung und das Schaffen eines der einflussreichsten fotografischen (Familien-) Unternehmen der Region ab, das auch überregional und international tätig war. Seit 2003 befindet sich das Archiv der Fotowerkstätte Schmölz im Besitz des Fotografen Maurice Cox, der dieses betreut und verwaltet. Es zählt zu den bedeutendsten fotografischen Archiven in NRW, das sich noch in privater Hand befindet.

Die Projektpartnerschaft mit dem Archiv der Fotowerkstätte Schmölz wird exklusiv durch die Niederländische Botschaft gefördert, um den künstlerischen Austausch zwischen Deutschland und den Niederlanden zu stärken. Für die Zusammenarbeit mit dem Archiv der Fotowerkstätte Schmölz im Rahmen von Artist Meets Archive #5 laden wir daher Künstler:innen ein, die in den Niederlanden leben, dort geboren sind oder die niederländische Staatsbürgerschaft besitzen.

Archiv der Fotowerkstätte Schmölz
Klingelpütz 29
50670 Köln
www.archiv-schmoelz.de



Internationale Photoszene Köln

WE **DO ARE** PHOTOGRAPHY



Greven Archiv Digital

Die Irene und Sigurd Greven Stiftung widmet sich der Sicherung und Publikation von Bildbeständen aus Köln, dem Rheinland und NRW. Zentrales Projekt ist das Greven Archiv Digital, ein wachsendes Online-Archiv mit mehreren hunderttausend Fotografien aus Presse, Kirchen- und Wirtschaftsarchiven sowie Vor- und Nachlässen von Fotograf:innen. Einen Schwerpunkt bildet das Pressebildarchiv der Kölnischen Rundschau, dessen Abzüge und Negative seit 2020 digitalisiert und erschlossen werden.

Alle Rundschau-Bestände werden nicht nur digital und analog gesichert, sondern zugleich im digitalen Portal für eine breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Übertragung der ursprünglichen analogen Ordnungen in den digitalen Raum eröffnet neue Formen der Recherche, macht Transformationen vom Abzug zum Digitalisat sichtbar und ermöglicht einen offenen Umgang mit historischen Pressefotografien. Gerade dieser Wechsel zwischen Archiv und Portal bietet besondere Ansatzpunkte für künstlerische Zugänge. Die Fotografien reichen von der Nachkriegszeit bis in die 1990er Jahre und dokumentieren Politik, Stadtentwicklung, Arbeits- und Alltagswelten, Kultur und Sport. Neben bekannten Motiven umfasst der Bestand zahlreiche bislang unbeachtete Serien, die neue Lesarten von Stadt- und Gesellschaftsgeschichte erlauben.

Für Artist Meets Archive #5 freuen wir uns auf Bewerber:innen, die mit dokumentarischem Bildmaterial arbeiten, die Transformation vom analogen Archiv zum digitalen Bildraum reflektieren möchten oder andere Ansätze erproben.

Irene und Sigurd Greven Stiftung / Greven Archiv Digital
Neue Weyerstraße 1-3
50676 Köln
www.greven-archiv-digital.de



Brigitte Stachowski, Köln-Riehl: Freibad Riehl, 1977
© Irene und Sigurd Greven Stiftung

LVR-Landesmuseum Bonn & FrauenMediaTurm Köln

Das LVR-Landesmuseum Bonn ist eines der ältesten kulturhistorischen Museen in Deutschland und blickt auf eine 200-jährige Geschichte zurück. Es sammelt, bewahrt, zeigt und vermittelt Schätze der Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte aus über 400.000 Jahren. Als einziges kulturgeschichtliches Museum im Rheinland zeichnet es mit seinen Exponaten die Entwicklung der Region von ihren Anfängen bis in die Gegenwart nach. Seine Fotografische Sammlung umfasst wichtige Zeugnisse der deutschen Fotogeschichte des 20. Jahrhunderts und Nachlässe wichtiger Fotograf:innen, bspw. von Hermann Claasen und Liselotte Strelow, Hans-Martin Küsters und Angela Neuke.

Der FrauenMediaTurm beherbergt seit über 40 Jahren eine der bedeutendsten Sammlungen zur Historischen wie zur Neuen Frauenbewegung in Deutschland. Neben bibliothekarischen Schätzen lagern im mittelalterlichen Bayenturm in Köln Briefe und Tagebücher, Plakate, Buttons, Fotos, Filme und Zeitschriften aus 200 Jahren feministischer frauenbewegter Geschichte, insgesamt über 86.000 Text- und 9.000 Bilddokumente. Mit Archiv, Bibliothek und Lesesaal bietet der FMT einen öffentlich zugänglichen Ort des lebendigen Gedächtnisses der Frauenbewegungen.

Im Rahmen von Artist Meets Archive #5 soll das Werk der Fotografin Angela Neuke Ausgangspunkt der Beschäftigung sein. Als prägende Vertreterin eines neuen bildjournalistischen Ansatzes in der deutschen Fotografie nach 1960 dokumentierte sie die gesellschaftliche Lebenswelt der Bundesrepublik bis in die 1990er Jahre mit sozialkritischem, politisch ausgerichtetem Blick. Dabei arbeitete sie insbesondere zu gesellschaftlich unbequemen, auch heute noch hochaktuellen Inhalten und feministischen Themen, die regelmäßig in Zeitschriften wie Emma oder Brigitte veröffentlicht wurden.

Neukes umfangreicher Nachlassbestand befindet sich heute im LVR-Landesmuseum Bonn, das im Mai 2027 eine umfassende Einzelausstellung ihres Werkes zeigen wird. Auch der FrauenMediaTurm bewahrt zahlreiche ihrer Fotografien, darunter beeindruckende Aufnahmen der ersten feministischen Demonstrationen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen aus den 1970er Jahren. Beide Bestände bilden die Grundlage für eine künstlerische Auseinandersetzung mit (Foto-)Geschichtsschreibung unter feministischer Perspektive. Die Residency findet entsprechend an zwei Recherchestandorten statt.

Internationale Photoszene Köln

WE **DO ARE** PHOTOGRAPHY



LVR-Landesmuseum Bonn

Rheinisches Landesmuseum für Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte

Colmantstrasse 14-16

53115 Bonn

<https://landesmuseum-bonn.lvr.de>

FMT – FrauenMediaTurm

Bayenturm / Rheinauhafen

50678 Köln

<https://frauenmediaturm.de/>



Angela Neuke, „Drei Frauen in einer Wohnung – geht das gut?“ in Brigitte Nr. 10, 1979 © L. Lutz, LVR-Landesmuseum Bonn, Foto: Jürgen Vogel

Internationale Photoszene Köln

WE  PHOTOGRAPHY



Deutsches Tanzarchiv Köln
Stadt Köln ■ SK Stiftung Kultur

GREVEN **ARCHIV** DIGITAL

IRENE UND SIGURD
GREVEN
STIFTUNG



Stadt Köln
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW



Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland



**Sparkasse
KölnBonn**

Füreinander Hier.

Weitere Informationen zu den einzelnen Archiven und Sammlungen von Artist Meets Archive #5, zu Teilnahmebedingungen und Bewerbungsprozess des Open Calls sowie zu vergangenen Ausgaben des Programms finden sich unter www.photoszene.de/de/artist-programme.

Während der Laufzeit des Open Calls wird ein **Online Q&A** auf Deutsch und Englisch angeboten, um Fragen zum Anmeldeverfahren zu klären. Die Termine werden auf <https://www.photoszene.de/de/artist-programme/artist-meets-archive-5/> und auf Social Media angekündigt.

Kontakt

Daria Bona (Programmleitung Artist Meets Archive)
Heide Häusler (Geschäftsführung Internationale Photoszene Köln)
info@photoszene.de

Presseservice Weitere Pressebilder und Meldungen stehen Ihnen auf der **Presseseite** der Internationalen Photoszene Köln zum Download zu Verfügung. Wir freuen uns über einen Beitrag in Ihren Medien und das rege Teilen unserer Veranstaltungshinweise auf Ihren Sozialen Medien!